

Umweltfreundliches Skiwachs

Bereits im Herbst 2019 verbot die FIS bei Ihren Veranstaltungen giftige Fluorwachse, da in Untersuchungen der Universität Trondheim nachgewiesen wurde welche schädlichen Auswirkungen diese Wachse auf Boden und indirekt auch auf den Menschen haben. In der Skischule Scheffau wurde daher nach einer umweltfreundlichen Alternative gesucht, und seit der Wintersaison 2020/2021 die Skier der Kinder nur mehr mit Bienenwachs präpariert.

Damit diese Maßnahme nicht nur auf lokaler Ebene bestehen bleibt, sondern in möglichst vielen Skigebieten verbreitet wird, suchen wir einen starken Partner, der uns mit Aktivitäten bei der Verbreitung der Botschaft unterstützt.



Areal KinderKaiserland im Sommer

Idee und Umsetzung: Ein Paradies für Bienen (Sumsi-Schutzgebiet)

Das 7000m² große Areal wird zum Forschungsgebiet. Das Verbot der giftigen Skiwachse und dessen Ersatz durch umweltfreundliches Bienenwachs wird positive Auswirkungen auf die Diversität der Kräuter und Blumen haben. Dafür werden wir zusätzlich Blumensamen aussäen und festhalten, wie sich die Blumenvielfalt verändert. Zusätzlich werden Vorrichtungen für Wildbienen aufgestellt um ihnen einen idealen Lebensraum zu schaffen. Das KinderKaiserland wird im Sommer ein Paradies für Bienen.

Diese Maßnahmen werden entsprechend dokumentiert und im Winter den Kindern im Rahmen des Skiunterrichts beim „Umweltag - Saubermacheraktion“ nähergebracht.



Die Unterstützung für die Bienen soll über das gesamte Jahr thematisiert bleiben. Pro Skitag und Kind im Kinderkaiserland wird zudem 1 Bieneneuro auf das Sommerkonto für die Bienen verbucht. Mit diesen Mitteln wird ein Teil der Maßnahmen im Sommer finanziert (Anlauf Blumensamen, Betreuung Wildbienen, Erstellung audiovisueller Dokumentationen). Neben dem Bieneneuro bemühen wir uns, dass „Patenschaften“ für Wildbienen übernommen werden und wir Kooperationspartner finden, die damit unterstützt werden (z.B. Refinanzierung der Produktion für das Bienen Skiwachs).

Programmpunkt umweltgerechtes Verhalten in Skigebieten

Spaß und Freude beim Erlernen des Skifahrens stehen absolut im Mittelpunkt aller Lernprogramme. Seit der Wintersaison 2019/2020 gibt es im Rahmen des Unterrichts für die Kinder einen zusätzlichen Programmpunkt. Die Vermittlung des verantwortungsvollen Verhaltens auf Skipisten nicht nur gegenüber anderen Skifahrern, sondern auch der Umwelt. Zu einem großen Teil sind Skipisten im Sommer Bergweiden für das Almvieh. Unachtsam im Winter weggeworfener Unrat wie Zigarettenstummel, Papiertaschentücher u.a. wird dann von den Kühen gefressen und gelangt in die Nahrung für uns Menschen (Milch, Fleisch). Dies muss bereits im Winter vermieden werden und achtlos weggeworfener Abfall darf nicht mehr sein. Die Einführung eines „Saubermachertags“ bei dem die Kinder auf Skiern nach Abfällen suchen wurde sehr positiv aufgenommen und zeigte sogar Auswirkungen auf das Verhalten der erwachsenen Skifahrer.

Kinderskikurs mit neuen Inhalten

Kindern, die in der Kinderskischule Scheffau das Skifahren erlernen wird seit mehr als 40 Jahre ein umfangreiches Programm angeboten, dessen oberste Devise das Erlangen der Pistenreife, anders ausgedrückt **das sichere Verhalten auf den Skipisten** ist. Für die Anfänger gibt es eine eigenes, von allen anderen Pisten abgesichertes, ca. 7000m² umfassendes Übungsgelände – das KinderKaiserland.

Unter dem Titel „Helping Hands“ wurden für die Wintersaison 2019/2020 sowohl was die infrastrukturelle Ausstattung im KinderKaiserland als auch das Programm betrifft, Neuerungen angeschafft und aufgenommen. Ein superbreites und überdachtes Förderband auf dem bis zu 3 Kinder nebeneinander Platz finden ist die neue Attraktion bei den Aufstiegshilfen. Im Tunnel wurden zudem audiovisuelle



Einrichtungen (Hologrammtechnologie) installiert, um die Auffahrt mit dem Förderband interessanter gestalten zu können. Die selbst produzierten Videosequenzen geben das richtige Verhalten auf der Skipiste wieder – er werden die für Kinder relevanten FIS Regeln dargestellt. Als regionale Unterstützung und Partner bei der Finanzierung konnten wir die **Regionalentwicklung Kitzbüheler Alpen** gewinnen, und das Projekt wurde in das Leader Programm aufgenommen.